

**D170 Auengley aus Auenlehm**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-AG06	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend extensives Grünland, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	sohlenförmiger Auenabschnitt	
<b>Bodentyp</b>	Auengley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu4	8→10 dm
	Tu3	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIIb4, LIIb4, LIIb3, LIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley, selten Nassgley, vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (300–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (200–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen südöstlich von Buchen-Waldhausen, im Naturschutzgebiet "Seckachtal" gelegener oberer Auenabschnitt der Seckach